

# Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen,

sowie

## Inserate & litterarische Anzeigen.

### Material-Ausschreibung.

Die schweizerische Telegraphenverwaltung bringt pro 1889 nachstehendes Material zur Ausschreibung:

Nummer\*)

- |       |  |
|-------|--|
| 45)   | 1500 kg. sehr weichen, galvanisirten Eisendraht von 1½ mm. Durchmesser.    |
| 48)   | 60000 kg. galvanisirten Eisendraht vor. 3 mm. Durchmesser.                 |
| 49)   | 20000 kg. „ „ „ 4 „ „  |
| 51)   | 5000 kg. galvanisirten Patentgußstahldraht von 2 mm. Durchmesser.          |
| 56)   | 1000 kg. Werg.   |
| 57)   | 600 kg. Löthzinn aus 5 Theilen reinem Zungenblei und 3 Theilen Banca-Zinn. |
| 57 a) | 250 kg. Löthzinn aus 2 Theilen reinem Zungenblei und 3 Theilen Banca-Zinn. |
| 58)   | 2000 Doppellinienklemmen.  |
| 59)   | 1000 Linienklemmen für 3 mm.-Draht.  |
| 62)   | 340 m². Zinkblech (Nr. 9, ½ mm. dick).                                     |
| 64)   | 750 m. Segeltuch, 110 cm. breit.   |
| 65)   | 1000 Tafeln Mattblech (24×65 cm., ½ mm. dick).                             |
| 71)   | 80 kg. Bleidraht von 6 mm. Durchmesser.                                    |
| 72)   | 15 Erdzangen.  |
| 73)   | 100 Paar Steigeisen mit Ledergarnitur.                                     |
| 74)   | 110 Ledergurten.   |
| 75)   | 200 Stück Feilkloben.  |
| 75 a) | 120 Stricke zu Feilkloben.   |
| 76)   | 75 kleine Bohrer, 13 mm. dick und 25 cm. lang.                             |
| 77)   | 50 große „ 16 „ „ „ 32 „ „   |
| 77 a) | 10 „ „ 18 „ „ „ 35 „ „   |
| 77 b) | 10 „ „ 20 „ „ „ 40 „ „   |
| 77 c) | 8 „ „ 26 „ „ „ 40 „ „  |
| 78)   | 220 ordinäre Doppellinienzangen.   |
| 79)   | 45 Doppellinienzangen mit Stahlbacken.                                     |
| 79 a) | 20 Ziehmesser mit Griffen.   |

\*) Nummern des allgemeinen Materialverzeichnisses der Telegraphenverwaltung.

## Nummer.

- 79 b) 20 Handbeile mit Stiel.  
 79 c) 50 dreikantige Feilen mit Heft.  
 79 d) 5 Hämmer mit Stiel.  
 80) 120 Löthlampen Nr. 3 mit Windblech.  
 82) 5 englische Schlüssel.  
 83) 50 Ledertaschen.  
 85) 50 Baumscheeren.  
 87) 70 Schaufeln ohne Stiel.  
 88) 100 Stiele zu Schaufeln.  
 92) 40 Seile von 70 m. Länge und 6 mm. Dicke.  
 104) 14 Kabelblitzplatten à 5 Lamellen mit Abschmelzdrähten.  
 105) 4 " " 7 " " "  
 106) 1 " " 8 " " "  
 107) 1 " " 10 " " "  
 112) 30 m. Kautschukband von 4 cm. Breite.  
 114) 100 m. Guttaperchastreifen von 8 mm. Breite und 3 mm. Dicke.  
 130) 20 Morsetaster.  
 138) 20 Boussolen à 32 Umwindungen.  
 164) 20 fünf lamellige Blitzplatten.  
 166) 4 acht lamellige "  
 167) 20 zehn lamellige "  
 168 a) 15 fünfzehn lamellige "  
 172) 15 dreilamellige Kettenwechsel.  
 214) 5 Hughesstische.  
 215) 5 Hughesstühle.  
 216) 20 kleine Stehtische.  
 218) 5 kleine Sitztische.  
 219) 10 Translatortische.  
 223) 6000 kg. Papierrollen.  
 231) 200 gefaßte Boussolensteine.  
 235) 50 Aufzugfedern für Farbschreiber.  
 286) 600 große Kontaktschienen.  
 286 a) 3000 kleine Kontaktschienen.  
 290) 2000 Telephongabeln.  
 291) 50 große flache Pinsel.  
 292) 200 runde Pinsel.  
 300) 200 kleine Flaschchen feinstes säurefreies Schmieröl.  
 302) 20 kg. Schmieröl.  
 303 a) 10 extragroße Schraubenzieher.  
 303) 150 große Schraubenzieher.  
 304) 150 kleine Schraubenzieher.  
 305) 50 Winkelschraubenzieher.  
 307) 150 kleine Doppelzangen.  
 309) 10 Flachzänglein.  
 314 a) 25 Batteriekästchen für 2<sup>e</sup> Elemente.  
 320) 100 Tragbretter.  
 324) 2000 Kupferringe.  
 346) 3500 kg. Kupfervitriol.  
 350) 30 kg. Quecksilber.  
 353 b) 40 kg. Stearin.  
 359) 300 Reibbürsten.  
 363) 4000 Porzellanknöpfe.  
 383) 80 kg. schwarz lackirte, mittelgroße Krampen.  
 384) 45 " " " große Krampen.

## Allgemeine Bedingungen der Ausschreibung.

### 1. Muster- und Pflichtenhefte.

Soweit Muster und Pflichtenhefte der ausgeschriebenen Artikel vorhanden sind, werden dieselben auf Wunsch in Zimmer Nr. 74 des Postgebäudes in Bern vorgezeigt, können dagegen den Bewerbern nicht überlassen oder zugesandt werden.

### 2. Modus der Eingaben.

In den Eingaben, welche bis spätestens den **26. Dezember 1888** franko an die unterzeichnete Stelle zu richten sind, haben die Bewerber ausdrücklich zu erklären, daß ihr Lieferungsangebot mit Anerkennung der in dieser Ausschreibung aufgestellten Bedingungen erfolgt.

Es ist den Bewerbern freigestellt, auf einen oder mehrere Artikel zu reflektiren und für das Ganze oder nur für einen Theil eines Artikels in Konkurrenz zu treten.

In den Lieferungsangeboten ist der Preis immer in Franken und Centimes anzugeben.

Nach dem 26. Dezember können die eingegebenen Preise nicht mehr abgeändert werden.

### 3. Kautio n.

Von solchen Personen, die noch nie Lieferanten der Telegraphenverwaltung waren oder die früher die Uebernahme einer ihnen zugewendeten Bestellung verweigerten, wird eine Bewerbung nur dann angenommen, wenn gleichzeitig mit ihr bei unterzeichneter Stelle eine Kautio n von 200 Franken hinterlegt wird, die eventuell zur Deckung von Verlusten verwendet werden kann, falls der Bewerber eine ihm zugetheilte Bestellung nicht annehmen oder ungenügendes Fabrikat liefern sollte.

### 4. Ablieferungsmodus.

Alle Gegenstände sind fracht- und zollfrei nach Bern abzuliefern, die von außen kommenden in den Bahnhof, die in Bern selbst bestellten in's Centralmagazin der Telegraphenverwaltung. Für Verpackung darf nichts in Rechnung gebracht werden, dagegen werden auf spezielles Verlangen Kisten oder andere Packmaterialien unfrankirt zurückgesandt.

### 5. Lieferungstermine.

Die Lieferungstermine sind auf den 31. März, 30. April, 31. Mai und 30. Juni gestellt. An jedem dieser Termine soll wenigstens  $\frac{1}{4}$  der gemachten Bestellung zur Ablieferung gelangen. Vorauslieferungen sind zulässig, es kann daher vor dem oder auf den ersten Termin die ganze Bestellung abgeliefert werden. Als Datum der Ablieferung gilt derjenige Tag, an welchem die Lieferungen von auswärts im Bahnhof Bern, diejenigen von in Bern niedergelassenen Bewerbern im Centralmagazin eintreffen.

Für verspätete Ablieferungen wird per Tag Verspätung  $\frac{1}{2}$  % des Ankaufspreises in Abzug gebracht. Als verspätet wird eine Ablieferung auch dann betrachtet, wenn bei rechtzeitiger Ablieferung das Material wegen mangelhafter Qualität zurückgewiesen werden muß.

### 6. Zahlungsbedingungen.

Für sämtliche rechtzeitig abgelieferten Gegenstände, welche den in jedem einzelnen Fall aufgestellten Lieferungsbedingungen entsprechen, erfolgt die Bezahlung gegen Ende des auf die Lieferung folgenden Monats. Der hier erwähnte Zahlungsmodus gilt auch für Vorauslieferungen, jedoch mit der Einschränkung, daß keine Bezahlung vor Ende Februar 1889 erfolgen kann.

In Fällen, wo die unterzeichnete Stelle es für nothwendig findet, wird dieselbe einen Theil des Rechnungsbetrages zurückbehalten, um den unter Artikel 5 erwähnten Abzug für künftige verspätete Lieferungen zu decken.

### 7. Nachbestellungen.

Der Lieferant ist verpflichtet, eventuell Nachbestellungen bis zur halben Höhe der ursprünglich gemachten Bestellung zum gleichen Preise anzunehmen und im Laufe des Jahres 1889 auszuführen.

### 8. Einsendung von Mustern.

Jeder Bewerber, welcher der Verwaltung unbekannt ist oder der bisanhin nur unbefriedigend lieferte, hat für alle Artikel, auf welche er reflektirt, Muster einzureichen.

Muster, welche den Vorschriften der Verwaltung nicht entsprechen, werden nicht berücksichtigt.

Bern, den 8. Dezember 1888.

Die schweizerische Telegraphen-Direktion:

Frey.

## Ausschreibung von Bauarbeiten,

Zimmer-, Schreiner- und Glaserarbeiten für ein Fort bei Airolo, im Betrage von ca. 6000 Franken, werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Vorausmaß und Bedingnißheft sind auf dem eidgenössischen Bau-bureau in Airolo, sowie auf dem eidgenössischen Geniebureau, Abtheilung für Befestigungsbauten, in Bern (große Schanze, Jurabahngebäude, II. Stock, Zimmer Nr. 2), zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten von schweizerischen Firmen für obige Arbeiten zusammen sind der obgenannten Stelle unter der Aufschrift „Angebot für Schreinerarbeiten“ bis und mit dem 18. Dezember nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 5. Dezember 1888.

Eidg. Geniebureau.

Abtheilung für Befestigungsbauten.

## Stelle-Ausschreibung.

Infolge Demission des bisherigen Inhabers wird die Stelle eines Oberinstruktors der Artillerie zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Bewerber um die vakante Stelle haben ihre Anmeldungen dem unterzeichneten Departement bis zum 31. dieses Monats einzureichen.

Bern, den 11. Dezember 1888.

Schweiz. Militärdepartement.

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) *Einnehmer bei der Nebenzollstätte Burò* (Tessin). Jahresbesoldung Fr. 500, nebst 15 % Bezugsprovision. Anmeldung bis zum 25. Dezember 1888 bei der Zolldirektion in Lugano.
  - 2) Postablagehalter und Briefträger in Hindelbank (Bern). Anmeldung bis zum 28. Dezember 1888 bei der Kreispostdirektion in Bern.
  - 3) Postkommis in Neuenburg. Anmeldung bis zum 28. Dezember 1888 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
  - 4) Zwei Postkommis in Luzern.
  - 5) Postpacker und Briefträger in Flüelen. } Anmeldung bis zum 28. Dezember 1888 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
  - 6) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Teufen (Zürich).
  - 7) Postablagehalter und Briefträger in Klein-Andelfingen (Zürich). } Anmeldung bis zum 28. Dezember 1888 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
  - 8) Briefträger und Bote in Monteggio (Tessin). Anmeldung bis zum 28. Dezember 1888 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
- 
- 1) Kondukteur für den Postkreis Lausanne. } Anmeldung bis zum 21. Dezember 1888 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
  - 2) Paketträger in Morges (Waadt). }

- 3) Briefträger in Schönenwerd (Solothurn). Anmeldung bis zum 21. Dezember 1888 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
  - 4) Postablagehalter und Briefträger in Weißlingen (Zürich).
  - 5) Büreaudiener beim Hauptpostbureau Zürich.
- Anmeldung bis zum 21. Dezember 1888 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 6) Briefträger in Lugano. Anmeldung bis zum 21. Dezember 1888 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
  - 7) Telegraphist in Düringen. Gehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 26. Dezember 1888 bei der Telegrapheninspektion in Bern.



## Bekanntmachung.



Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Abonnementspreis für das schweizerische Bundesblatt auch für das Jahr 1889 bloß **Fr. 4** beträgt, die portofreie Zusendung im ganzen Umfange der Schweiz inbegriffen.

Das Bundesblatt wird enthalten: Die zur Veröffentlichung sich eignenden Verhandlungen des Bundesrathes; alle Botschaften und Berichte des Bundesrathes an die Bundesversammlung, sammt Beschluß- und Gesetzentwürfen; die bundesrätlichen Kreisschreiben; die Berichte der nationalrätlichen und ständerätlichen Kommissionen; Bekanntmachungen der Departemente und anderer Verwaltungsstellen des Bundes, u. A.: die monatlichen Uebersichten der Zolleinnahmen, Beiträge zur Mortalitätsstatistik, das Viehseuchenbülletin Mittheilungen betreffend die Verpfändung von Eisenbahnen, Uebersichten der Verspätungen der Eisenbahzüge, Ausschreibungen von erledigten Stellen, sowie Konkurrenzausschreibungen, endlich Inserate eidgenössischer und kantonalen, sowie auch ausländischer Behörden.

Dem Bundesblatte werden auch in Zukunft beigegeben: Die neu erlassenen Bundesgesetze, Bundesbeschlüsse und Verordnungen, so weit sie nicht in die Eisenbahnaktensammlung fallen; die Verträge mit dem Ausland; die Staatsrechnung; die Uebersicht der Bundesbeiträge an schweizerische Gesellschaften im Auslande, und das Tableau über die Auswanderung von Schweizern nach überseeischen Ländern.

Seit dem Juli 1885 hat das Bundesblatt als neue, besondere, ständige Beilage erhalten: Das Publikationsorgan für das Transport- und Tarifwesen der Eisenbahnen auf dem Gebiete der schweizerischen Eidgenossenschaft.

Bestellungen auf das Bundesblatt können **jederzeit, aber nur für ein ganzes Jahr**, gerechnet vom Januar bis Dezember, bei allen schweizerischen Postämtern gemacht werden, und es sind diese letztern **verpflichtet**, die Jahres-Abonnemente anzunehmen, **wann es sein mag**. Die im Laufe des Jahres schon herausgekommenen Nummern werden dem Abonnenten **immer und beförderlich** nachgeliefert. Die alten Abonnemente müssen aber **am Schlusse eines Jahres oder gleich im Anfang des neuen Jahres** erneuert werden, da das

Bundesblatt nur auf bestimmte Bestellung hin versandt wird. Ausgenommen sind Abonnemente, die ausdrücklich nicht bloß auf ein Jahr, sondern fest genommen werden.

Ganze Jahrgänge des Bundesblattes, sowie einzelne Nummern desselben können stets von der Expedition des Bundesblattes bezogen werden, den Bogen á 20 Rappen; hingegen hat man sich für geschlossene Gesetzbände an das Sekretariat für Drucksachen der Bundeskanzlei zu wenden.

Alle Reklamationen in Betreff des Bundesblattes müssen in erster Linie bei den betreffenden Postbüreux, in zweiter Linie bei der Expedition des Bundesblattes in Bern, und nur ausnahmsweise beim Sekretariat für Drucksachen der Bundeskanzlei gemacht werden, und zwar haben die Reklamationen am besten sofort, spätestens aber innert drei Monaten, vom Erscheinen der betreffenden Bundesblattnummer oder des betreffenden Gesetzbogens an gerechnet, zu geschehen. Nach Verfluß von drei Monaten wird per Bogen 20 Rappen verlangt.

Bern, im Dezember 1888.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

## Bekanntmachung.

Die Fortsetzung des Nachweisers zum Bundesblatt, d. h. das Register sämtlicher der Bundesversammlung erstatteten und im Bundesblatt abgedruckten Berichte, nebst Angaben über die Erledigungsweise der betreffenden Geschäfte, umfassend die Jahrgänge 1878 bis und mit 1887, ist soeben erschienen und kann zum Preise von Fr. 1 beim Drucksachenbüreau der Bundeskanzlei bezogen werden.

Bern, den 1. Dezember 1888.

Schweiz. Bundeskanzlei.

## Nachweisung der im Monat Oktober 1888 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1. Bezeichnung der Eisenbahnen.	2.	3.	4.			5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.
	Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien	Wovon doppel-spurig.	Total der beförderten					Im Ganzen zurückgelegte		Von den Zugskilometern entfallen		An den Endpunkten der Fahrt trafen verspätet ein						Ursache der Verspätungen.			Prozente.		Anschlüsse wurden verspätet		Durchschnittlich-logten per Stunde Gesamt-fahrtzeit incl. Aufenthalt zurück:								
			fahrplanmäßigen			Extra-		Zugs-	Achs-	auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge	Auf einen dieser Züge durchschnittlich	Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	Schnell- u. Personenzüge		Gemischte Züge		Durch Verspätung der Anschluss-anstalten.	Auf der eigenen Linie.		Der auf der eigenen Bahn verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge.	Im gleichen Monat des Vorjahres.	bei Schnell- und Personenzügen.	bei gemischten Zügen.	Kilometer kommen auf eine Verspätung eigener Bahn.		Schnell- und Personenzüge.	Gemischte Züge.						
			Schnell- und Personen-	Gemischten	Guter	Schnell- und Personen-	Guter-						Anzahl.	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung	Anzahl.		Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung									Total	In Folge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen.	Durch den Stations- und Zugsdienst.	Total.		
			Kilometer.	Züge.			Züge.		Kilometer.		Zugskilometer.		Minuten.		Minuten.		Total.		Total.		Anzahl.		Anzahl.			Kilometer.							
Nordostbahn <sup>1)</sup>	689	90	5 689	1347	950	16	947	348 480	9 984 415	276 867	40	14 492	70	21	64	8	29	91	78	54	8	16	24	0,34	0,33	7	13	14 520	416 018	27,4	17,7		
Suisse Occidentale und Simplon <sup>2)</sup>	644	61	3 221	1654	620	11	420	270 096	7 244 650	242 716	50	11 250	215	34	411	41	34	107	256	33	148	75	223	4,37	1,30	71	13	1 216	32 488	25,8	19,0		
Centralbahn <sup>3)</sup>	393	97	3 417	612	1704	24	11	223 477	6 687 147	158 362	40	17 016	59	28	143	2	32	42	61	14	26	21	47	1,17	0,31	18	10	4 755	142 280	29,2	20,3		
Jura-Bern Luzern Bahn	361	11	2 294	412	1007	29	15	178 304	4 117 194	127 695	48	11 405	62	30	122	—	—	—	62	46	5	11	16	0,39	1,23	23	—	11 144	257 325	25,9	17,2		
Vereinigten Schweizerbahnen <sup>4)</sup>	314	9	2 244	620	59	1	272	138 346	3 884 302	127 208	45	12 371	67	14	25	5	19	25	72	45	2	25	27	0,94	0,65	4	—	5 124	143 864	26,3	14,2		
Gotthardbahn	266	19	1 240	—	527	1	333	179 874	5 434 268	110 515	90	20 430	21	19	30	—	—	—	21	18	2	1	3	0,24	0,92	—	—	59 958	1 811 423	27,1	—		
Aarg-luz Seethalbahn	46	—	286	62	—	—	1	14 326	108 724	14 316	42	2 364	3	11	12	1	15	15	4	3	—	1	1	0,29	1,18	—	—	14 326	108 724	19,2	15,9		
Emmenthalbahn	43	—	248	304	—	2	43	12 231	161 056	11 868	22	3 746	12	12	20	3	17	18	15	13	1	1	2	0,36	0,18	—	—	6 116	80 528	28,7	22,8		
Jura neuchâtelois	40	—	682	124	—	—	64	14 737	216 556	13 488	17	5 414	9	18	60	—	—	—	9	6	2	1	3	0,37	1,05	—	—	4 913	72 186	20,5	15,8		
Toßthalbahn	40	—	332	79	54	2	—	12 585	122 287	11 151	28	3 058	—	—	—	2	16	16	2	—	—	2	2	0,49	1,03	—	—	6 293	61 144	22,0	15,2		
Appenzellerbahn	26	—	—	748	54	3	29	9 479	122 900	9 064	13	4 727	—	—	—	5	20	25	5	5	—	—	—	—	0,26	—	—	—	—	—	—	16,7	
Frauenfeld-Wyl	18	—	—	338	—	—	1	5 953	45 736	5 946	18	2 541	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,35	—	—	—	—	—	—	15,0	
Wädenswil Einsiedeln	17	—	—	256	—	17	1	4 631	37 208	4 352	17	2 189	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,0	
Lausanne-Echallens	15	—	—	256	—	1	—	3 799	41 350	3 784	15	2 757	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,39	—	—	—	—	—	—	16,4	
Waldenburgerbahn	14	—	256	62	—	3	—	4 461	36 754	4 452	14	2 626	3	12	16	—	—	—	3	2	1	1	1	0,31	—	—	—	4 461	36 754	14,2	12,3		
Birsigthalbahn	11*)	—	—	680	—	19	—	6 911	72 088	6 680	11	6 554	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,6	
Tramelan-Tavannes	9	—	—	310	—	23	—	2 997	19 062	2 790	9	2 118	—	—	—	3	18	20	3	2	—	1	1	0,32	—	—	—	2 997	19 062	—	15,4		
Bodelbahn	9	—	273	—	70	—	—	2 447	27 306	2 097	8	3 034	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,1	
Rorschach-Heiden	7	—	—	186	—	—	—	1 302	7 949	1 302	7	1 136	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,7	
Genf-Veyrier	6	—	—	736	—	46	—	4 704	27 384	4 416	6	4 564	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,7	
Kriens-Luzern	3	—	—	868	—	—	—	2 604	17 514	2 604	3	5 838	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,0	
<b>Totale und Durchschnittszahlen</b>	<b>2971</b>	<b>287</b>	<b>20 182</b>	<b>9654</b>	<b>5045</b>	<b>198</b>	<b>2137</b>	<b>1 431 744</b>	<b>38 415 850</b>	<b>1 141 673</b>	<b>39</b>	<b>12 931</b>	<b>521</b>	<b>27</b>	<b>411</b>	<b>70</b>	<b>29</b>	<b>107</b>	<b>591</b>	<b>241</b>	<b>195</b>	<b>155</b>	<b>350</b>	<b>1,17</b>	<b>0,72</b>	<b>123</b>	<b>15</b>	<b>4 091</b>	<b>109 760</b>	<b>26,5</b>	<b>17,2</b>		
<i>Im Monat Oktober 1887</i>	<i>2915</i>	<i>287</i>	<i>18 750</i>	<i>9029</i>	<i>4639</i>	<i>202</i>	<i>1482</i>	<i>1 364 126</i>	<i>36 878 766</i>	<i>1 095 780</i>	<i>40</i>	<i>12 652</i>	<i>272</i>	<i>19</i>	<i>47</i>	<i>38</i>	<i>27</i>	<i>151</i>	<i>310</i>	<i>109</i>	<i>14</i>	<i>187</i>	<i>201</i>	<i>0,72</i>	<i>—</i>	<i>20</i>	<i>13</i>	<i>5 452</i>	<i>118 901</i>	<i>26,7</i>	<i>17,0</i>		

1) Incl. Bötzbahn  
 2) " Bulle-Romont, Régional Val de Travers und Pont-Vallorbes.  
 3) " Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.  
 4) " Wald-Rütli, Toggenburgerbahn und Rapperswyl-Pfäffikon.  
 \*) Eröffnung der Strecke Therwil-Flühlen am 12. Oktober 1888

\* Ueberschwemmungen.

## **Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate & litterarische Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1888
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	54
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.12.1888
Date	
Data	
Seite	1130-1136
Page	
Pagina	
Ref. No	10 014 200

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.